

Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte

[Frauenbeauftragte](#)
[Gleichstellungsbeauftragte](#)

Frauenbeauftragte

Ansprechpartnerinnen

Frauenbeauftragte:
Prof. Michaela Pühn
frauenbeauftragte@hmtm.de

Stellvertreterinnen:
Dr. Diemut Köhler
Diemut.Koehler@hmtm.de

**Wir sind die Ansprechpartnerinnen
für alle Mitglieder des Lehrpersonals
und für Studierende.**

[Richtlinie gegen Machtmissbrauch, Diskriminierung, sexuelle Belästigung und Gewalt an der Hochschule für Musik und Theater München](#)

[Guidelines against sexual discrimination english version](#)

Aufgabenbereiche der Frauenbeauftragten

Maßnahmen gegen Diskriminierung

Information, Beratung und Unterstützung (diskret und anonym)

bei konkreten Fällen von • sexueller Belästigung ¹ (Initiative »NEIN heißt NEIN«)

- auch von Studierenden untereinander und
- geschlechtsunabhängig
 - bei Diskriminierung auf Grund ethnischer Zugehörigkeit
- bei Stalking
- bei Mobbing ²
- körperlicher Gewalt - am Arbeitsplatz, an der Ausbildungsstätte und im privaten Umfeld

Vertretung im Bereich Hochschulpolitik • Berücksichtigung von Frauen bei GLEICHER Qualifikation bei Berufungs- und Einstellungsverfahren

- Vertretung im Senat und im Hochschulrat
- Vergabe von Mitteln des Freistaates Bayern zur »Förderung der Chancengleichheit
- Förderungen von Frauen in Forschung und Lehre« an Kunsthochschulen, Chancengleichheit bei Vergabe von Preisen und Stipendien
- Coaching, damit sich Frauen Führungspositionen zutrauen (noch in Planung)

- Zu 1: Sexuelle Belästigung kann sich in verschiedenen Formen zeigen wie:
- Anzügliche Witze
 - Zeigen pornographischer Darstellungen
 - Unerwünschte Berührungen
 - Sexistische Bemerkungen über Aussehen, Verhalten und Privatleben
 - Stalking
 - Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung

- Zu 2: Typische Anzeichen für Mobbing können sein:
- Aggressives Verhalten
 - Verbale Angriffe coram publico oder auch ohne Zeugen
 - Telefonterror
 - Mündliche oder schriftliche Drohungen
 - Kontakt- und Informationsverweigerung, Bewusstes Ausschließen aus der Gemeinschaft
 - Verbreitung von Gerüchten, üble Nachrede
 - Verdächtigungen
 - Abwertende Bemerkungen über Behinderungen, religiöse oder politische Einstellungen
 - Übertragung sinnloser Arbeitsaufgaben
 - Ständige Kritik an der Arbeit und am Privatleben

Bei Fragen rund um die Kinderbetreuung wenden Sie sich bitte an die
Arbeitsgruppe Familienfreundliche Hochschule.

Ansprechpartnerinnen:
Stephanie Hartkopf
Stephanie.hartkopf@hmtm.de

Bei Gleichstellungsfragen von Mitgliedern der Hochschulverwaltung ist Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Silvia von Grafenstein
gleichstellung@hmtm.de / silvia.grafenstein@hmtm.de
(siehe unten)

Sexuelle Übergriffe – Wichtige Adressen und Telefonnummern

Studentenwerk München www.studentenwerk-muenchen.de/beratungsnetzwerk

Beratungsnetzwerk

- Beratung für Schwangere und Studierende mit Kind
- Beratung bei sexueller Belästigung und Diskriminierung
- Psychosozialen und Psychotherapeutische Beratungsstelle
- Allgemeine Rechtsberatung
- Beratung für Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit
- Beratung für international Studierende

An die Beratungsstelle - mit zwei speziell ausgebildeten Psychologen - können sich gleichermaßen betroffene Studierende wie Dozentinnen, Dozenten und Verwaltungsangestellte wenden.

Polizei

- Polizei-Notruf: 110?
- Beauftragte der Polizei für ?Frauen und Kinder ?im Kommissariat für Prävention und Opferschutz, Bayerstraße 35-37, ?80335 München, Tel.: 089/ 2910-4444
- Kriminalkommissariat 15 (Sexualdelikte), ?Hansastraße 24, ?80686 München, Tel.: 089/ 63007-4015

- Medizinische Beweissicherung** • Münchner Notfallambulanz für weibliche Gewaltopfer ?am Institut für Rechtsmedizin der Universität München, Nußbaumstraße 26, 80336 München, Tel.: 089/ 2180 73011
- Ambulanz der Frauenklinik? der Universität München, ?Maistraße 11, ?80337 München, Tel.: 089/ 5160-4268
 - Städtisches Klinikum München-Neuperlach, Oskar-Maria-Graf-Ring 51, ?81737 München Tel.: 089/ 67 94-25 58

Ärztliche Versorgung

- Ärztlicher Notdienst: 112
- Frauenklinik der? Universität München ?Ambulanz und Notaufnahme Maistraße
- Städtisches Klinikum München-Neuperlach, Oskar-Maria-Graf-Ring 51, ?81737 München. Tel. Zentrale: 089/ 67 94-0, Tel. Chirurg. Notaufnahme: 089/ 6794-2558
- Städtisches Klinikum München-Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, ?81545 München, Tel. Zentrale: 089/ 62 10-0, Notaufnahme: 089/ 6210-6666
- Städtisches Klinikum München-Schwabing, ?Kölner Platz 1, ? 80804 München, Tel. ?Zentrale: 089/ 30 68-0, Tel. Chirurg. Notaufnahme: 089/ 3068-2600

Bitte mit der Klinik Ihrer Wahl telefonisch Kontakt aufnehmen!

Hilfe, Rat und Unterstützung

- Frauennotruf München
www.frauennotrufmuenchen.de
Beratungsstelle und Krisentelefon bei Gewalt
Montag – Freitag: 10-24 Uhr, Samstag – Sonntag: 18-24 Uhr
Saarstraße 5, II. Stock, 80797 München, Telefon: 089/ 763737
- Das Hilfefone Gewalt gegen Frauen 08000 116 016 oder online www.hilfefone.de
365 Tage im Jahr, rund um die Uhr erreichbar: Das Hilfefone »Gewalt gegen Frauen« ist das erste bundesweite Beratungsangebot für Frauen, die von Gewalt betroffen sind. Beratung auch für Angehörige, Freunde und Fachkräfte kostenfrei und anonym. Qualifizierte Beraterinnen stehen den Anrufenden vertraulich zur Seite und vermitteln sie auf Wunsch an Unterstützungsangebote vor Ort. Bei Bedarf werden Dolmetscherinnen in 15 Sprachen zum Gespräch hinzugeschaltet.
- Nightline München
www.nightlinemuenchen.wordpress.com
Das Zuhörtelefon von Studierenden für Studierende 089- 3571 3571
Dienstag und Donnerstag 21:00 - 00:30

Weitere Adressen und Telefonnummern

- Telefonseelsorge
Katholische Telefonseelsorge Tel: 0800 111 0 222
Evangelische Telefonseelsorge Tel: 0800 111 0111
- Mobbingberatung München
Konsensgesellschaft zur Gestaltung fairer und humaner Arbeitsbeziehungen e. V.
Tel.: 089/ 606000-70
E-Mail: info@mobbing-consulting.de
- Studentenwerk München www.studentenwerk-muenchen.de/beratungsnetzwerk
Hier erhalten Sie Hinweise zu:
Beratung für Schwangere und Studierende mit Kind
Beratung bei sexueller Belästigung und Diskriminierung
Psychosozialen und Psychotherapeutische Beratungsstelle

Allgemeine Rechtsberatung
Beratung für Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit
Beratung für international Studierende

Gleichstellungsbeauftragte/Ansprechpartnerin in Gleichstellungsfragen

Im Gegensatz zur Frauenbeauftragten, die für Wissenschaftlerinnen, weibliche Lehrpersonen und Studierende zuständig ist, ist die Gleichstellungsbeauftragte oder die Ansprechpartnerin in Gleichstellungsfragen (bei Institutionen mit weniger als 100 Beschäftigten besteht die Möglichkeit, keine Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen, sondern eine Ansprechpartnerin in Gleichstellungsfragen zu benennen) für die Chancengleichheit von Männern und Frauen in der Verwaltung der Hochschule verantwortlich.

Die Gleichstellungsbeauftragte achtet darauf, dass das Bayerische Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern, das die Beseitigung bestehender Nachteile für Frauen und für Verwirklichung von Chancengleichheit zum Inhalt hat, umgesetzt wird. Ziel des Gesetzes ist insbesondere:

- die Erhöhung der Anteile der Frauen in Bereichen, in denen sie in erheblich geringerer Zahl beschäftigt sind als Männer, um eine ausgewogene Beteiligung von Frauen zu erreichen,
- die Chancengleichheit von Frauen und Männern zu sichern,
- auf eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit für Frauen und Männer hinzuwirken.

Die Gleichstellungsbeauftragte oder die Ansprechpartnerin in Gleichstellungsfragen wirkt in allen Angelegenheiten mit, die grundsätzliche Bedeutung für die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Sicherung der Chancengleichheit haben können.

Zudem berät und unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte oder die Ansprechpartnerin die Beschäftigten in allen Fragen zur Gleichstellung und zu geschlechtlich motivierter Benachteiligung und setzt sich, oft in Zusammenarbeit mit dem Personalrat, für deren Abhilfe ein. So berät und unterstützt sie z.B. bei Schwierigkeiten, berufliche und familiäre Pflichten zu vereinbaren oder bei Beschwerden wegen geschlechtsspezifischer Benachteiligungen.

Durch die Arbeit der [Arbeitsgruppe „Familienfreundliche Hochschule“](#), bei der sowohl die Frauenbeauftragte als auch die Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen mitarbeitet, wurden bereits wichtige Schritte zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf getätigt. So ist die Hochschule nun Mitglied der selbstverpflichtenden [Charta „Familie in der Hochschule“](#), es sind Möglichkeiten zur [Kinderbetreuung](#) und zur Betreuung in der Ferien geschaffen worden und eine [„KidsBox“](#) und ein Eltern-Kind-Zimmer wurden eingerichtet.

Als nächster Schritt steht die Erstellung des Gleichstellungskonzeptes für die Hochschule an.

Ansprechpartnerin in Gleichstellungsfragen:
Dr. Silvia von Grafenstein (derzeit in Elternzeit)
Mail: gleichstellung@hmtm.de
Termine nach Absprache

Vertretung:

[Stephanie Hartkopf](#)

Mail: stephanie.hartkopf@hmtm.de

Termine nach Absprache